

Tour 2019 – Ein Sommer im Tessin

Tag 1 Donnerstag, 12.09.2019 „Basòdino-Anlauf-Route“

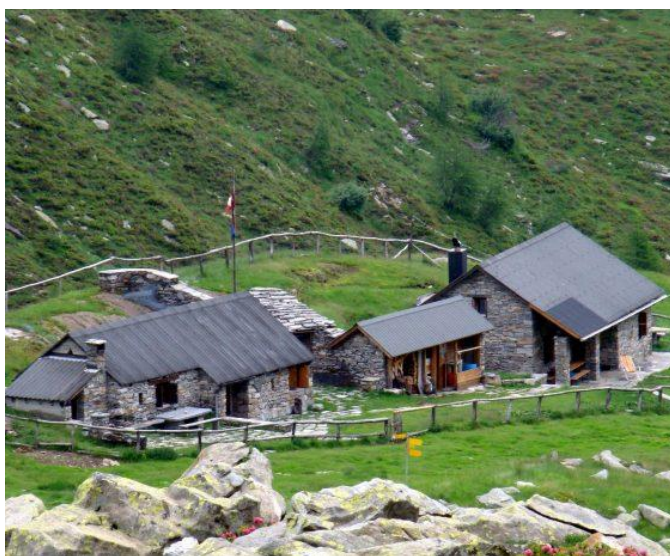
Diese erste Tagesetappe ist schon gleich eine wahnsinnige Herausforderung, weil die Strecke sehr weit ist und auch die zu bewältigen Höhenmeter einiges an Kondition abverlangen. Aber es hat seinen Reiz, einfach los zu laufen und nicht erst auf ÖV angewiesen zu sein.

Der Start so früh wie möglich auf Munt la Reita in 1.430m Höhe. Es geht hinter dem Hof den Hang hoch bis zur Fahrstraße dann ein Stück talwärts bis in 1.499m der Einstieg in den Wanderweg zur Alpe di Quadrella erfolgt. Jetzt beginnt ein schöner Aufstieg über die Alpe di Quadrella (1.791m) zum Passo Quadrella in 2.137m Höhe. Von hier hat man einen schönen Blick auf „unser Skigebiet“ im Nachbartal von Bosco/Gurin.



Wir müssen jedoch nicht ganz bis Bosco/Gurin (1.503m) absteigen, sondern wir queren den Talkessel etwas oberhalb der Grossalp (1.886m) in 1.987m Höhe. Auf der anderen Talseite steigen wir auf einem „blau-weißem“ Wanderweg zur Bocchetta Formazzöö (2.654m) hoch. Die Route bleibt an jetzt „blau-weiß“ und hält schön die Höhe, vorbei am Wandfluhhorn (2.856m) und am Pizzo Biela (2.863m) links und am Lago Formazzöö (2.252m) rechts in Richtung Pizzo Cazzòla (2.736m). Der Weg schlängelt sich auf hohem Niveau um das wunderschöne Val Calnèga. Vom Pizzo Cazzòla (2.736m) geht es dann längs des Grates zum

Passo Cazzòla (2.411m) und mit einigen Auf und Abs an einen kleinen See unterhalb der Bocchetta della Cròsa auf 2.386m. Jetzt geht es nur noch kurz steil hoch zur Bocchetta della Cròsa auf 2.465m und danach mit Sicht auf das Tagesziel vorbei am Llaghetti d'Anabia (2.189m) zum Rifugio Piano delle Creste mit 2.108m.



Rifugio Piano delle Creste

tel. 0041-91-755 14 14

Höhe 2.108m

39 Schlafplätze

bewartet, Selbstversorgung aber möglich

Tag 1 ↑ 2.300 m ↓ 1.600m ≈ 25 km ⚡ 10–12 Std.

Schweizer Wanderkarte 1:25:000:
Schweizer Wanderkarte 1:25:000:

Bosco/Gurin # 1291
Basodino # 1271

Dieser zweite Tag ist schon gleich ein Höhepunkt der gesamten Wanderung – der insgesamt höchste Gipfel der Tour mit Abstieg über den Gletscher.

Ich war schon zweimal dort oben, einmal (vor fünf Jahren) bei „Null-Sicht“ im Caos, bei Hagelschauer mit einem abenteuerlichen Abstieg in die falsche Richtung und „Strandung“ in Italien. Und dann vergangenes Jahr bei idealen Bedingungen und absolut toller Weitsicht. Alles absolut easy.



Am Freitag, den 13.ten hoffen wir in 2019 natürlich auf die idealen Bedingungen.



Auch wenn der heutige Tag nicht so zeitintensiv sein wird, wie der vorherige, sollte trotzdem möglichst früh gestartet werden, denn umso größer ist die Chance auf eine gute Gipfel-Weitsicht.

Der Start erfolgt von der Hütte auf einem rot-weißem Wanderweg zum Tarmier Pass (2.772m).

Diesem Weg folgt man jedoch nur bis in einer Höhe von ca. 2.500m. Hier zweigt man weglos über Moränenschutt in die zwischen den Gratausläufern 2.817m und 2.836m gelegene Mulde ab. Vorbei am Punkt 2.642m zum Sattel auf ca. 2.780m. Ab und zu sind Steinmännchen zu sehen. Man muss vorbei am nordwestlichen Ausläufer vom Punkt 2.836m und dann die Gletschermulde queren um ein offensichtliches Couloirs (zwischen Punkt 3.013m und 3.060m) für den Aufstieg zum Punkt 3.013m zu erreichen. Hier ist leichte Kletterei im unteren Schwierigkeitsgrad von Nöten. Nach Betreten des Sattels oberhalb des Basòdino-Gletschers. Von hier kann man dem Kamm folgen, teils auf dem Fels, teils auf dem Gletscher. Der letzte Aufstieg ist wieder mit leichter Kletterei verbunden.

Der Gipfel ist etwas unspektakulär aber ein Gipfelbuch ist vorhanden und die Aussicht kann in alle Richtungen genossen werden.

Zum Abstieg ist in Richtung Osten zuerst wieder etwas Kletterei im Stein nötig, bevor dann der schneefreie Gletscher betreten wird und in Richtung Punkt 2.764m abgestiegen wird. Sobald der Fels erreicht ist, kann der Unzahl an Steinmännchen gefolgt werden und der weitere Abstieg erfolgen.

Vorbei an Punkt 2.402 vorbei und dann wird etwa bei Punkt 2.220m auf die Route um den Lago del Zött (1.948m) zur Capanna Basòdino (1.856m) eingeschwenkt.

Dort kann von der Terrasse nochmal der Blick zum Basòdino Gletscher und Gipfel genossen werden.



Capanna Basodino

tel. 0041-91-753 27 97:

Höhe 1.856m

48 Schlafplätze

bewartet

Tag 2 ↑ 1.200m ↓ 1.500m ≈ 16 km ⤴ 7 Std.

Schweizer Wanderkarte 1:25:000:

Basodino # 1271

Tag 3 Samstag 14.09.2019 „Übergang zum Start Via Alta Idra“

Der heutige Tag wird weniger spektakulär und bringt uns in die moderne futuristische Capanna Corno Gries (2.338m) nahe des Nufenenpasses (2.478m). Von Capanna Basòdino (1.856m) starten wir in Richtung Bocchetta di Val Maggia (2.635m). Der Wanderweg führt stetig bergauf und nach ca. 3 km kommt bei Randdinasca in 2.156m ein Abzweig zum Basòdino (3.272 m). Aber wir lassen unser gestriges Highlight links an uns vorbeiziehen und steigen weiter zur Bocchetta di Val Maggia in 2.635m, die zugleich die Grenze zu Italien ist. Jetzt geht es mäßig runter bis auf ca. 2.300m, vorbei am Laghi Boden (2.342m) zum Passo San Giacomo (2.320m), wo wir wieder unmerklich eine Grenze überschreiten und wieder zurück in der Schweiz sind. Nach einem weiteren Kilometer erreichen wir die Hofstelle San Giacomo in 2.254m. Hier hätten wir jetzt die Möglichkeit „rechts“ zur Capanna Cristallina (2.568m) ab zu biegen und einen Tag „ein zu sparen“. Jedoch ist dieser Weg recht anspruchsvoll, daher sollten wir gemächlich die Höhe haltend (... oder leicht ansteigend) die ca. 4 km zur Capanna Corno Gries (2.338m) weitergehen – auch wenn wir am Tag drauf den gleichen Weg zurück nehmen.

Die Capanna Corno Gries (2.338m) ist der eigentliche Ausgangspunkt für die **Via Alta Idra** und auch für eine Start-Variante des **GTA (Grande Traversata della Alpi)**.



Capanna Corne-Gries

tel. 0041-91-869 11 29

Höhe 2.338m

46 Schlafplätze

bewartet

Tag 3 ↑ 1.050m ↓ 600m ≈ 15 km ∑ ca.7Std.

Schweizer Wanderkarte 1:25:000:
Schweizer Wanderkarte 1:25:000:

Basodino # 1271
Val Bedretto # 1251

Tag 4 Sonntag 15.09.2019 „ Erste Etappe der via alta idra“

Heute geht es erst einmal den gleichen Weg zurück bis zur Hofstelle San Giacomo (2.254m). Diese gut 4 km verlaufen etwa auf der gleichen Höhenlinie.

Kurz hinter San Giacomo zweigen wir dann aber links auf eine blau-weiße Route Richtung Passo Grandinagia (2.698m). Danach geht es wieder bis auf ca. 2.500m runter, bevor es erneut ansteigt. In 2.600m wird Bivio passiert. Es folgt eine ca. 1 km Strecke auf gleicher Höhe, bevor es nach Canale del Becco auf 2.700m ansteigt. Dabei haben wir Sicht auf den Lago die Cavagnö (2.310m) und den Lago Sfundau (2.392m). Diese Passage des blau-weißen Wanderwegs ist in meinen Karten nicht so eindeutig zu erkennen (wahrscheinlich wurde der Weg für die via idra neu angelegt), aber ich gehe davon aus, dass er deutlich markiert ist.

Nach Canale del Becco geht es nur noch „runter“ zur Capanna Cristallina (2.568m), dem heutigen Tagesziel.



Capanna Cristallina

tel. 0041-91-869 23 30

Höhe 2.568m

120 Schlafplätze

bewartet

Tag 4 ↑ 880m ↓ 640m ≈ 11 km ∑ ca.7 Std.

Schweizer Wanderkarte 1:25:000:
Schweizer Wanderkarte 1:25:000:

Basodino # 1271
Val Bedretto # 1251

Tag 5 Montag 16.09.2019 „Zweite Etappe der via alta idra“

Von **Capanna Cristallina (2.568m)** starten wir in Richtung Lago del Narèt (2.310m). Dabei geht es gemächlich ca. 2 km leicht abwärts bis auf 2.214m, bevor es noch vor dem See wieder zum Passo del Narèt (2.438m) ansteigt. Vom Passo schlängeln wir uns oberhalb der nördlichen Seeseite am Lago bis zur Diga del Narèt in 2.311m Höhe.

Von dort geht es die nächsten 2 km wieder stetig „runter“ bis Bivio Forna in 2.048m. Ab hier ändert sich der Charakter des Wanderweges und es geht nun etwa 3 km „weiß-blau“ weiter zum Passo Sasello in 2.336m. Dabei kann auf den oberen Lauf der Maggia und den Lago del Sambuco (1.461m) herabgesehen werden.

Vom Passo Sasello (2.336m) folgen dann noch ca. 3 km Abstieg zum heutigen Tagesziel, der Capanna Garzonera (1.993m).



Capanna Garzonera,
tel. 0041-91-868 11 77,
Höhe 1.993m,
20 Schlafplätze,
nicht bewartet

Tag 5 ↑ 860 m ↓ 1.450 m ≈ 15,4km ∑ 7 Std.

Schweizer Wanderkarte 1:25:000:
Schweizer Wanderkarte 1:25:000:

Val Bedretto # 1251
Ambri-Piotta # 1253

Tag 6 Dienstag 17.09.2019 „Dritte und Vierte Etappe der via alta idra“

Hier habe ich zwei Etappen der offiziellen „via alta idra“ zusammengelegt, weil dies sowohl von der Entfernung, den Höhenmetern als auch der Gehzeit und dem Schwierigkeitsgrad kein Problem darstellt. Wir sollten aber möglichst früh aufbrechen, damit wir rechtzeitig in der Capanna Campo Tencia (2.140m) ankommen und zwischendrin in der Capanna Leit (2.257m) eine schöne Pause machen können.

Es geht von der Capanna Garzonera (1.993m) stetig auf weiß-bauer Route ca. 5 km aufwärts bis Valle die Cani in 2.537m Höhe und dann erst weiß-blau und dann rot-weiß abwärts bis zur Capanna Leit (2.257m). Nach insgesamt 8,5 km und 5 Stunden Gehzeit müßte diese Teiletappe geschafft sein. Nach einer Pause in der bewarteten Hütte lassen sich dann die restlichen knapp 5 km zu unserem Tagesziel, der Capanna Campo Tencia (2.140m) angehen. Der höchste Punkt dieser Teilstrecke ist der Pizzo Varozzèira mit 2.496m, danach geht es vorbei an der Alpe Lei di Cina in 2.400m und dem Lago di Morghirolo mit 2.264m.



Capanna Campo Tencia,
tel. 0041-91-867 15 44,
Höhe 2.140m,
70 Schlafplätze,
bewartet

Tag 6 ↑ 1.210m ↓ 1.040m ≈ 12,6km ∑ 9Std.

Schweizer Wanderkarte 1:25:000:
Schweizer Wanderkarte 1:25:000:

Ambri-Piotta # 1253
Campo Tencia # 1272

Tag 7 Mittwoch 18.09.2019 „Creta dei Corni al Campo Tencia“

In der Campo Tencia zweimal zu übernachten, lohnt sich aus zwei Gründen: erstens ist das Essen dort Spitze und zweitens gibt es einen lohnenswerten Gratrundweg auch über den Campo Tencia (3.072m). Der Campo Tencia ist mit 3.072m der höchste Gipfel Tessins, der komplett im Tessin liegt.

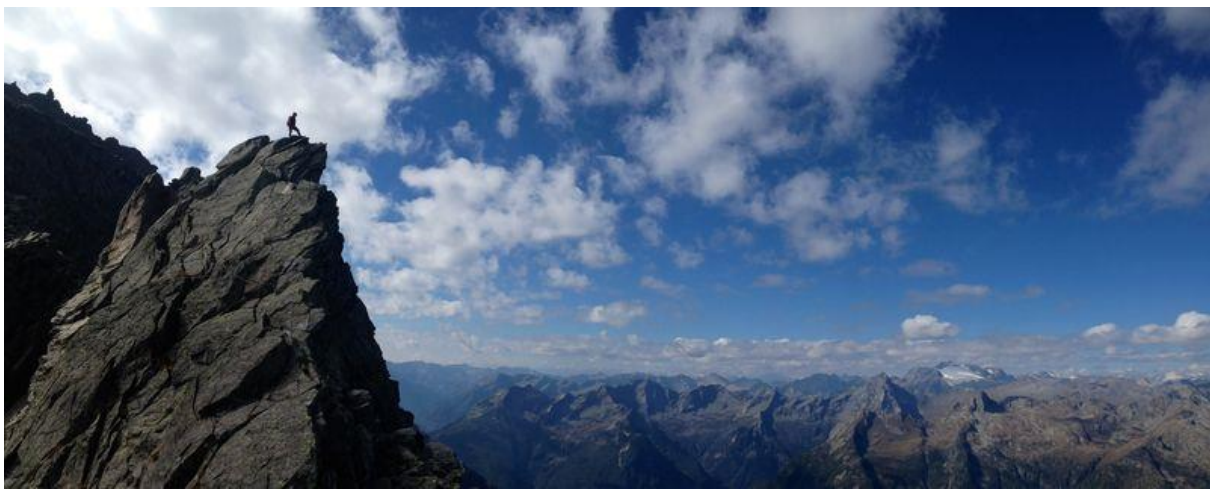
Ich bin diesen Gratweg schon einmal gegangen und war begeistert.

Hier ein paar Infos dazu:

Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=bHAST5QmTB4>

Text: <http://www.hikr.org/tour/post124298.html>

Internet: <http://campotencia.casticino.ch/de/durchgang-cresta-dei-corni/>



Tag 7 ↑ 1.350m ↓ 1.190m ≈ 8 km ∑ 8Std.

Schweizer Wanderkarte 1:25:000:

Campo Tencia # 1272

Tag 8 Donnerstag 19.09.2019 Fünfte und Sechste Etappe der via alta idra “

Hier habe ich wieder zwei Etappen der offiziellen „via alta idra“ zusammengelegt, weil es lediglich darum geht, von der Capanna Campo Tencia (2.140m) zum Rifugio Barone (2.172m) als Ausgangspunkt der **Via Alta della Verzasca** zu kommen.

Ich bin die Strecke in umgekehrter Richtung schon einmal gegangen und weiß, dass es gut möglich ist, den Talkessel des Val Chironico vom **Passo di Chiacciaione (2.716m)** zum **Basso del Barone (2.585m)** weglos, aber die Höhe haltend, zu queeren.

Dadurch entfällt der Abstieg zum Rifugio Alpe Sponda (1.997m).

Von der Capanna Campo Tencia (2.140m) geht es auf rot-weißem Wanderweg entlang der Senda del Ghiacciaio ca 3 km die Höhe haltend, dann stetig ansteigend Richtung Passo di Chiacciaione (2.716m). Vom Passo sind dann gut 200 Höhenmeter auf dem Wanderweg ab zu steigen, bevor man sich dann in etwa 2.500 bis 2.200 weglos nach Süden zum Basso del Barone (2.585m) durchkämpft. Es geht zuerst durch das Gebiet der Alpe Gardiscio und dann durch das Gebiet der Alpe Campioni. Mit etwas Glück trifft man kurz vor dem Basso del Barone (2.585m) auf den Wanderweg. Vom Basso del Barone oben sieht man dann den Lago Barone in 2.391m. Dieser See lädt einen zu einem erfrischenden Bad ein. Danach sind es noch ca. 15 Minuten zur Capanna Barone (2.172m). Diese Hütte ist zugleich der Endpunkt (oder auch Ausgangspunkt) zur **Via Alta della Verzasca**.

Tag 8 ↑ 1.300m ↓ 1.100m ≈ 11 km ∑ 9Std.

Schweizer Wanderkarte 1:25:000:

Campo Tencia # 1272

Die **Via Alta della Verzasca** ist recht bekannt, „ein Ritt über Pässe und Grate, meist an der Grenze zwischen Wandern und Bergsteigen“ und vielerorts beschrieben. Daher habe ich mir eine Detailplanung hier erspart auf zu schreiben. Die Infos zu den Hütten sind in der „Hüttentabelle“ vermerkt. Es sind Selbstversorgerhütten ... was für uns ein Problem darstellt, da wir ja bereits 8 Tage vorher unterwegs sind Aber da wird sich eine Lösung finden.

Die besten Infos zur Route sind im SAC Führer „Alpinwandern Tessin – Einsame Touren südlich des Gotthards“ von M. Volken / R. Kundert / T. Valsesia zu finden.

Daher an dieser Stelle nur ein paar Tagestourdaten.

Tag 9 Freitag 20.09.2019 „Capanna Barone – Capanna Cognora“

Via Alta della Verzasca (VAV)

Tag 9 ↑ 500m ↓ 730m ≈ 7,1 km ∑ 4Std.

Schweizer Wanderkarte 1:25:000: Campo Tencia # 1272

Tag 10 Samstag 21.09.2019 „Capanna Cognora – Capanna d`Efra“

Via Alta della Verzasca (VAV)

Tag 10 ↑ 1.240m ↓ 1.150m ≈ 8,1 km ∑ 7Std.

Schweizer Wanderkarte 1:25:000: Campo Tencia # 1272
 Schweizer Wanderkarte 1:25:000: Biasca # 1273
 Schweizer Wanderkarte 1:25:000: Osogna # 1293

Tag 11 Sonntag 22.09.2019 „Capanna d`Efra – Capanna Cornavòsa“

Via Alta della Verzasca (VAV)

Tag 11 ↑ 1.260m ↓ 1.300m ≈ 13 km ∑ 8Std.

Schweizer Wanderkarte 1:25:000: Osogna # 1293

Tag 12 Montag 23.09.2019 „Capanna Cornavòsa – Capanna Borga“

Via Alta della Verzasca (VAV)

Tag 12 ↑ 900m ↓ 980m ≈ 8,2 km ∑ 7Std.

Schweizer Wanderkarte 1:25:000: Osogna # 1293
 Schweizer Wanderkarte 1:25:000: Bellinzona # 1313

Heute geht es um den Abstieg.

Da habe ich mich nicht genau festgelegt, welchen Weg wir da genau nehmen.
 Ich möchte aber gerne über die Mauer (ein Meter breit, knapp 2 Meter hoch über 1 km lang) gehen,
 die den Sassarierte mit der Cima di Sassello verbindet.
 Die Aussicht vom Gipfel des Sassarierte über den Lago Maggiore stellt einen lohnenswerten
 Schlusspunkt unserer Wanderung dar.



Tag 13	↑ ????m	↓ ????m	≈ ???? km	Σ ?Std.
---------------	----------------	----------------	------------------	----------------

Schweizer Wanderkarte 1:25:000:

Bellinzona # 1313